

Menden, 23.09.2024

## Ravenol DMSB Rallye Cup: Müller / Spreitzer klar an der Spitze

- **Ravenol DRC: Reiter fährt sich auf Platz drei nach vorn.**
- **Gropengiesser wiederholt Sieg bei 36. ADAC Rallye Kohle und Stahl.**
- **Schwarzmannseder und Wacker an der Spitze des Renault Sindermann Cup.**

Bei der 36. ADAC Rallye Kohle und Stahl (21.09.2024) sicherten sich Kevin Müller / Stefanie Spreitzer das siebte Top-Resultat der laufenden Saison. Im Toyota GR Yaris gewannen sie erneut die Klasse NC2



und haben nun 65,97 Punkte auf ihrem Konto. Das Duo legte so die Messlatte für die Verfolger im Ravenol DMSB Rallye Cup sehr hoch. Gewertet werden die sieben besten Resultate eines Teams aus den Vorläufen. Die Punkte werden in den einzelnen Klassen anhand der startenden Teilnehmer vergeben. Es dürfte für die Verfolger schwer werden, diesen Wert zu überbieten. „Wir sind in einem zügigen, flüssigen Tempo sauber durchgefahren. Ohne unnötiges Risiko aber mit einem gewissen Biss“, beschreibt Müller die sehenswerte Fahrt und ergänzt: „Wir sehen den

aktuellen Punktestand sehr nüchtern“. Zum einen können die Verfolger noch bei drei Läufen ihr Konto aufstocken und auf der anderen Seite geht es bei den Vorläufen nur um die Anzahl der Punkte, mit denen beim Finale gestartet wird. Dort werden die doppelten Punkte vergeben, so dass die Tabelle noch mächtig durcheinandergewirbelt werden kann. Grund zum Feiern gab es für das Duo dennoch: In der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft haben sie den Titel sicher und in der saarländischen Rallye-Meisterschaft liegen sie vor dem Finale mit dem Hauch von 0,6 Punkten vor den amtierenden Titelträgern Reiter / Nemenich.

Nach dem Ausfall in Oberehe festigten die Brüder Lars und Björn Schwarzmannseder mit dem zweiten Platz in der Klasse NC 3 ihren zweiten Platz in der DRC-Wertung. „Über den zweiten Klassenplatz sind wir sehr glücklich. Schon in der zweiten Prüfung sind wir zu weit nach links gekommen und haben ein Monster-Schotterloch getroffen. Danach war die Hinterachse unseres Renault Clio 3 RS derart krumm, dass wir nur noch vorsichtig ins Ziel gefahren sind. In den schnellen Kurven war der Clio unberechenbar.“ Neben dem zweiten Gesamtrang führen die beiden Brüder in der Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli und liegen auch in der Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup an der Spitze. Hier werden sie jedoch von Tim Wacker / Luca Kiefer im Renault Clio Rally5 aus der Klasse RC5 bedrängt, die bei der Kohle bis auf den zehnten! Gesamtrang nach vorne führen. „Respekt vor dem Mega-Talent“, formuliert Björn Schwarzmannseder anerkennend. Wacker erklärt: „Die Rallye verlief ohne größere Zwischenfälle für uns, nach einem Verbremser auf der zweiten WP haben wir direkt wieder einen guten und schnellen Rhythmus gefunden.“ Einziger Nachteil für das Team des AC Maikammer: Da nur zwei Teams in der Klasse RC5 antraten, gab es trotz souveränem Klassensieg bereits zum zweiten Mal in dieser Saison nur die Hälfte der Punkte. Dadurch ist eine Top-Platzierung in der DRC-Gesamtwertung nur schwer möglich.

### Reiter führt im DMSB Rallye Junior Cup

Mit dem zweiten Platz in der Klasse RC4 schoben sich Max Reiter / Conny Nemenich im Peugeot 208 Rally4 auf den dritten DRC-Rang nach vorne. „Wir hatten diesmal leider nicht so viel Glück. Nach 300

Metern auf der ersten WP mussten wir stoppen, da ein Mitsubishi mit einem technischen Defekt die Strecke blockierte. Deshalb kam auch das Vertrauen ins Auto und das richtige Feeling spät auf der zweiten Prüfung. Dazu gesellte sich dann noch ein schleichender Plattfuß.“ Mit Dauerkonkurrent Max Schumann im Renault Clio Rally4 lieferte sich Reiter wieder einen Kampf um Bruchteile von Sekunden, an der Klassenspitze war Jonas Ertz im Opel Corsa Rally4 derweil enteilt. „Auf der sechsten und letzten Prüfung hat dann alles gepasst und wir konnten Platz zwei sichern.“ Mit dem Resultat baute der Saarländer auch die Führung im DMSB Rallye Junior Cup aus.

Durch die Punkte für den zweiten Platz in der Klasse NC4 schoben sich Jannik Mahl / Kurt Wiegand in der DRC-Gesamtwertung auf den vierten Platz nach vorne. „Wir sind vollends zufrieden Wir hatten den ganzen Tag einen spannenden Kampf um den Klassensieg, den wir am Ende zwar nicht ganz für uns entscheiden konnten, aber mit Platz zwei haben wir dennoch eine ordentliche Punkteausbeute mitgenommen“. Mit ihrem Suzuki Swift Sport pilotiert das Duo eines der kleinsten Fahrzeuge im Feld, da die Punkte jedoch klassenweise vergeben werden, ist dies für die Punktevergabe unerheblich. „Dass wir mit unserem kleinen Suzuki Swift einmal auf Platz vier in der Gesamtwertung des Cups stehen, hätte ich selbst nicht geglaubt. Aber umso mehr motiviert uns das, weiterhin anzugreifen, um beim Kampf ums Podest mitzumischen.“

## **Gropengiesser verteidigt Kohle-Sieg**

Mit einer sehr souveränen Vorstellung und sechs von sechs möglichen Bestzeiten wiederholten Chris Gropengiesser und Co-Pilotin Lisa Kiefer ihren Vorjahres-Sieg bei der ADAC Rallye Kohle und Stahl 2024. „Bei bestem Wetter bot die ‚Kohle‘ wieder anspruchsvolle Prüfungen. Von Schotter über schnelle und technische Passagen war wieder alles dabei“, freute sich Gropengiesser. Im Škoda Fabia RS Rally2 lag er im Ziel über eineinhalb Minuten vor Daniel Rexhausen / Meike Zettl in der R5-Version des Fabia. Noch vor Uwe und Jenny Gropp im Peugeot 208 T16 R5 fuhren Jonas Ertz / Maresa Lade im Opel Corsa Rally4 auf den dritten Platz.

## **Kompakt zusammengefasst:**

### **Der Ravenol DMSB Rallye Cup**

Nach der Deutschen Rallye-Meisterschaft ist der Ravenol DMSB Rallye Cup die zweite Liga im deutschen Rallyesport. Die 13 Vorläufe werden bei kompakten Ein Tages-Veranstaltungen ausgetragen, die Entscheidung fällt beim Endlauf mit doppelter Punktwertung. Jeder Teilnehmer kann bei neun der zwölf Vorläufe starten, die davon besten sieben Ergebnisse und der Endlauf gehen in die Wertung ein. Die Punkte werden nur in den jeweiligen Wertungsklassen vergeben, so dass auch Teilnehmer in kleineren Fahrzeugen berechnete Chancen auf den Sieg im Ravenol DMSB Rallye Cup haben. Die bestplatzierten Teams erhalten Preise im Wert von über 25.000 Euro.

### **Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli**

Für die Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli werden alle Teilnehmer gewertet, die bei den Wertungsläufen abschließlich auf Pirelli-Reifen starten. Hier sind neben Vergünstigungen beim Reifenkauf weitere Preisgelder von über 8.000 Euro ausgelobt.

### **Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup**

Teilnehmer, die am Ravenol DMSB Rallye Cup auf einem Fahrzeug der Marke Renault teilnehmen, können sich gegen eine geringe Gebühr in die Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup einschreiben. Den bestplatzierten Teams winken Preisgelder in Höhe von über 6.000 Euro.

### **DMSB Rallye Junior Cup**

Der beste Teilnehmer des Ravenol DMSB Rallye Cup der Jahrgänge 1999 und jünger wird Sieger des DMSB Rallye Junior Cup. Als Prämie winkt der nenngeldfreie Start bei allen Veranstaltungen der Deutschen Rallye-Meisterschaft 2025.

## **Pressekontakt:**

RBH - Jürgen Hahn, Tel.: + 49 172 80 90 443, rallye.hahn@t-online.de

**Weitere Informationen zum Ravenol HJS DMSB Rallye Cup:**

[www.hjs-drc.de](http://www.hjs-drc.de)

<https://www.instagram.com/hjsmotorsporttuning>

<https://www.facebook.com/HJSDRC>

[https://www.tw-sportsoft.de/Einschreibung\\_DMSB\\_Rallye\\_Cup\\_2024\\_175558/](https://www.tw-sportsoft.de/Einschreibung_DMSB_Rallye_Cup_2024_175558/)